

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 16. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2008 – 2013 für das Gremium Umwelt- und Energieausschuss der Stadt Bad Oldesloe findet statt am

**04.03.2010, um 19:00 Uhr
im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes,
Markt 5 .**

Ich lade Sie hiermit zu dieser Sitzung ein und überreiche Ihnen die Tagesordnung mit Vorlagen.

Sollten Sie verhindert sein, benachrichtigen Sie bitte den Ausschussvorsitzenden und Ihre Stellvertretung durch Übermittlung der Sitzungsunterlagen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Haase

Tagesordnung

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Aktuelles aus dem Fachbereich
6. Klimaschutzkonzept 0712/2008-2013
hier: Zusammensetzung der Arbeitskreise
7. Wolkenweher Niederung
hier: Mündlicher Bericht
8. Jagdstrecke 2009
hier: Berichte aus den Bezirken Blumendorf und Fresenburg
9. Mitteilungen / Anfragen

Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte

10. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil
11. Beschlusskontrolle 0706/2008-2013
12. Mitteilungen / Anfragen

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung vor, die Punkte 10 –12 nicht öffentlich zu beraten.

Stadt Bad Oldesloe Der Bürgermeister Planung und Umwelt		Drucksachen-Nr. 0712/2008-2013
Datum 12.02.2010	Aktenzeichen IV.30.1 363.2 Klimaschutzinitiative/Sitzungsvorlagen	TOP
Sitzungsvorlage öffentlich		
Beratungsfolge Umwelt- und Energieausschuss		Sitzungsdatum 04.03.2010

Klimaschutzkonzept
hier: Zusammensetzung der Arbeitskreise

1. Sachverhalt

In dem integrierten Klimaschutzkonzept ist vorgesehen, in Facharbeitskreisen die Ergebnisse der Energie- und CO₂-Bilanz zu erörtern. Die Ingenieurbüros werden in einer ausführlichen Dokumentation den Energieverbrauch und die CO₂-Emission in den jeweiligen Arbeitsthemen darstellen und die Energieeffizienz bewerten.

Anhand des CO₂-Einsparpotentials und anhand von betriebswirtschaftlichen Betrachtungen wird die Sinnhaftigkeit von CO₂-Minderungsmaßnahmen nach dem Motto „investive Verbesserungsmaßnahmen werden über Kostenreduzierungen wieder refinanziert“ erläutert. Hierzu werden den Arbeitskreisen Beispiele von Realisierungsmöglichkeiten vorgestellt.

Wesentliches Ziel der Arbeitskreise ist es, die Interessenlage der Teilnehmer herauszufinden und zu bündeln, um dann gezielt Informationen anzubieten und eine positive Positionierung für Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung zu erreichen. Auf Grundlage der herausgefilterten Interessenlage und dem Informationsangebot sollen dann möglichst konkrete Ziele für Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs bzw. der CO₂-Emissionen entwickelt werden sowie konkrete Anhaltspunkte für das weitere Vorgehen formuliert werden.

Hierbei sollen den Teilnehmern Förderungsmöglichkeiten aufgezeigt und konkrete Handreichungen im „Förderdschungel“ gegeben werden.

Es ist vorgesehen, vier Arbeitskreise mit den Themenbereichen zu bilden:

- Öffentliche Liegenschaften
- Wohnen
- Gewerbe und Industrie
- Verkehr

Bei der Zusammensetzung der Facharbeitskreise gibt die Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Natur und Reaktorsicherheit an, dass hier relevante Akteure beteiligt werden sollen. Als relevante Akteure werden hier nicht allein Fachleute verstanden, die sich durch ihr Fachwissen in den jeweiligen Themenkreisen bekannt gemacht haben, sondern unter Akteuren werden vielmehr Hauptnutzer/Großnutzer verstanden, die in den jeweiligen Sektoren eine bedeutende Relevanz innehaben, z. B. nicht der einzelne Haus- und Wohnungsbesitzer, sondern Wohnungsgesellschaften oder Großbetriebe.

Für die einzelnen Themenschwerpunkte lassen sich folgende inhaltliche Zielausrichtungen formulieren:

Arbeitskreise	Ziel - inhaltliche Ausrichtung
Öffentliche Liegenschaften	1) Vermittlung und Festlegung von grundsätzlichen Zielen und techn. Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs bzw. der CO ₂ -Emissionen der kommunalen Liegenschaften. 2) Festlegung von Multiplikatoren zur Beeinflussung von Nutzerverhalten (z.B. Energiemanager, Klimamanager, Arbeitsinitiativen, Leuchtturmprojekte, Fifty:Fifty-Programme, etc.).
Wohnen	1) Vermittlung und Festlegung von grundsätzlichen Zielen und techn. Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs bzw. der CO ₂ -Emissionen in Wohngebäuden. 2) Erörterung und Festlegung von gezielten Informations-Maßnahmen sowie "Marketing"-Modellen zum Anreiz der energetischen Sanierung privater Wohngebäude. 3) Festlegung von Multiplikatoren zur Informationsverbreitung der Ergebnisse von 1) und 2).
Gewerbe und Industrie	1) Vermittlung von grundsätzlichen techn. Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs bzw. der CO ₂ -Emissionen im Bereich Gewerbe/Industrie (z.B. Einsatz alternativer Energien). 2) Besprechung und Festlegung von Maßnahmen zur Unterstützung der energetischen Reduktion des Energieverbrauchs bzw. der CO ₂ -Emissionen im Bereich Gewerbe/Industrie (z.B. Öko-Profit, Förderprogramme, Energieeffizienzberatung und Energiemanagement).
Verkehr	1) Entwicklung von Energieeffizienz-Maßnahmen im Bereich des ÖPNVs und des Radverkehrs (Optimierung und Attraktivierung) auf Grundlage des Verkehrsentwicklungskonzepts: a) servicetechnisch (z.B. Attraktivierung der Nutzung des ÖPNVs); b) infrastrukturtechnisch (z.B. Gas betriebene Busse, Beleuchtung, Linienführungen, Haltestellen, Routeninformationen); c) Anforderungen am Leistungsprofil des ÖPNV unter Energieeffizienzgesichtspunkten;

Öffentliche Liegenschaften	Wohnen	Gewerbe, Industrie	Verkehr
Stadtverwaltung	Wohnungsunternehmen	Öffentliche Organisationen	Verkehrsunternehmen
Bauunterhaltung	Neue Lübecker Baugenossenschaft eG	Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH	Autokraft
Energiemanagement	Oldesloer Wohnstätten GmbH	Kreis Stormarn Agenda Büro	Fachakteure
Schulen	Wohnstättengenossenschaft eG	Kreishandwerkerschaft Stormarn	ÖPNV-Arbeitskreis
Integrierte Gemeinschaftsschule (IGS)	Gerd Hammers Versicherungsgesellschaft	Firmen	Radfahrerforum
Grundschule West (GSW)	Krüger Immobilien GmbH	Aspen Europe GmbH	Straße- und Verkehr Stadtverwaltung
Stadtschule (STS)	Arcaden Hausverwaltung	Hako-Werke GmbH	Kreis Stormarn Agenda Büro
Klaus-Groth-Schule (KGS)	Treibau Verwaltung GmbH	Gemeinschaft Oldesloer Kaufleute e.V.	
Schule am Masurenweg (SaM)	Alten- und Pflegeheime	Minimax	
Theodor-Storm-Schule (TSS)	NDS GmbH - Haus am Königsteich	Asklepios Klinik	
Theodor-Mommsen-Schule (TMS)	Stiftung St. Jürgen Hospital	Energieversorger	
Schule am Kurpark (SaK)	Alten- und Pflegeheim "Haus Am Bürgerpark"	Vereinigte Stadtwerke GmbH	
Berufliche Schule des Kreises Stormarn	Wichern-Gemeinschaft Reinbek e.V. - Haus Robert-Koch-Straße	Blumendorf Bioenergie	
Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe	Pflege- und Betreuungseinrichtungen „Forsthaus“ GmbH Forsthaus II		
Stadtwerke Bad Oldesloe	Pflegefacheinrichtung Bad Oldesloe und Haus Ingrid		
Kreis Stormarn	Pflegefacheinrichtung - Travedomizil -		
Agenda-Büro	Multiplikatoren		
	Bezirksschornsteinfeger		
	Energieberater der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein		
	Haus & Grund Stormarn e.V.		
	Erschließungsgesellschaften		
	Banken und Sparkassen		
	Verwaltung		
	Kreishandwerkerschaft Stormarn		
	Planungsabteilung		
	Energieversorger		
	Vereinigte Stadtwerke GmbH		
	Blumendorf Bioenergie		

Nach einem ersten Arbeitsgespräch zwischen Ingenieurbüro und Verwaltung wird oben dargestellter Vorschlag für eine Zusammensetzung der Facharbeitskreise zur weiteren Abstimmung vorgelegt:

2. Finanzielle Auswirkungen

Das Aufgabenfeld ist Bestandteil des Ingenieurauftrages und liegt innerhalb des verfügbaren Finanzbudgets in Höhe von **100.000 €**, Produktsachkonto **56100/5431000**.

3. Leitwerte

Als lebendige und mobile Stadt mit großer Wirtschaftskraft verfolgt Bad Oldesloe mit dem integrierten Klimaschutzkonzept Ziele einer nachhaltigen Energieeffizienz.

4. Vorschlag zum Beschluss

Der Umwelt und Energieausschuss stimmt der Zusammensetzung der Facharbeitskreise

- Öffentliche Liegenschaften
- Wohnen
- Gewerbe und Industrie
- Verkehr

zu.

Im Auftrag

Steinhoerster
Fachbereichleiter

Stadt Bad Oldesloe Der Bürgermeister Planung und Umwelt		Drucksachen-Nr. 0714/2008-2013
Datum 17.02.2010	Aktenzeichen IV.30.1 023.164 B 106/Sitzungsvorlagen	TOP
Bericht öffentlich		
Beratungsfolge Umwelt- und Energieausschuss		Sitzungsdatum 04.03.2010

Jagdstrecke 2009

Hier: Bericht aus Blumendorf und Freesenburg

1. Sachverhalt

Im Zusammenhang mit dem Betrieb von Biogasanlagen und den damit einhergehenden vermehrten Anbau von Mais ist die Verwaltung aufgefordert worden, für den Bereich Blumendorf und Brenner Moor/Altfreesenburg den Bestand an Schwarzwild zu prüfen. Die Verwaltung ist daher in Kontakt mit den Jagdpächtern getreten, um den Abschuss des Schwarzwildes im Jahre 2009 zu erfahren.

Im Revier Brenner Moor/Altfreesenburg wurden 2009 insgesamt 6 Stück Schwarzwild erlegt. Der Lebendbestand wird auf < 10 Tieren geschätzt.

Im Revier Blumendorf wurden 2009 insgesamt 29 Stück Schwarzwild erlegt. Der Lebendbestand wird auf < 15 Tieren geschätzt.

Im Moment werden die Kirrungen in den Revieren kaum angenommen.

Auch in den übrigen Jagdrevieren des Kreises Stormarn ist laut des Kreisjägersmeisters der Abschuss an Schwarzwild 2009 gering ausgefallen.

Aus diesen Bestandsdaten wird deutlich, dass der hohe Besiedlungsdruck durch das Schwarzwild, wie er im Lauenburgischen Kreis, beobachtet wird, in den Revieren Blumendorf und Freesenburg nicht vorliegt. Derzeit reichen die durchgeführten jagdlichen Maßnahmen aus, um den Bestand an Schwarzwild unter Kontrolle zu halten.

2. Finanzielle Auswirkungen

keine

3. Leitwerte

Mit der Kontrolle des Schwarzwaldbestandes werden Zusammenhänge zwischen landwirtschaftlicher Nutzung und Wildtierbestand im Stadtgebiet erkundet.

4. Weiteres Vorgehen/Empfehlung

Der Umwelt- und Energieausschuss wird über die weitere Entwicklung zum Schwarzwildbestand im Stadtgebiet informiert.

Im Auftrag

Steinhoerster
Fachbereichleiter